

REGION. Sieg und Niederlage standen für die beiden AK-Vertreter in den Volleyball-Rheinlandliga zu Buche. Die Männer der SSG Etzbach gewannen auswärts, die Frauen des SC Altenkirchen verloren.

Rheinlandliga, Frauen
SV Haag - SC Altenkirchen 3:1
 „Da war deutlich mehr drin“, ärgerte sich SC-Trainer Jürgen Vohl über das 1:3 (25:20, 19:25, 21:25, 25:27) beim SV Haag. Beide Teams begegneten sich weitgehend auf Augenhöhe, wobei beiderseits Höhen und Tiefen eng beieinander lagen. Im Auftaktsatz lag der SC 13:19 im Rückstand, ehe Alha Pessiou mit ihren starken Auf-

Altenkirchens Frauen geben Partie in Haag aus der Hand

Volleyball-Rheinlandliga: SC verhält sich „taktisch ungeschickt“ – Männer der SSG Etzbach feiern wichtigen Auswärtssieg

schlagen zehn Punkte in Serie gelangen. Die Entscheidung in der Partie, in der Altenkirchen durchweg große Blockprobleme offenbarte, fiel am Ende des vierten Satzes. Beide Teams bewegten sich hier bisweilen auf Bezirksliga-Niveau. Der SC hatte jedoch einen knappen

Rückstand in eine 24:22-Führung drehen können, vergab aber beide Satzballer. „Dabei haben wir uns taktisch ausgesprochen ungeschickt verhalten“. Das darf so nicht passieren“, haderte Vohl.

Schwenkmezger, Wassermann.

Rheinlandliga
SC Ransbach-Baumbach - SSG Etzbach 1:3

Die SSG Etzbach schaffte den Pflichtsieg beim 3:1 (22:25, 25:20, 25:13, 25:14)

beim SC Ransbach-Baumbach mit Anlaufschwierigkeiten. Da Dennis Nickol (Grippe) kurzfristig ausfiel, mussten die Gäste umstellen und fanden nur schwer ins Spiel. Schwache Angaben sowie Fehler in der Annahme kosteten den ersten Satz. Ab dem zweiten Durchgang

finden die Gäste besser in die Partie und steigerten sich in der Folge stetig. Etzbach lag stets vorne und sicherte sich wichtige Zähler im Kampf um den Klassenverbleib. Mit 6:4 Punkten hat sich der Aufsteiger ein kleines Polster zu den Abstiegsrängen verschafft. (jv/ot)

Etzbach: Winkler, Gerhards, Pressli, Lavrontev, Ortman, Schröder, Daniel und Heinrich Dyck.

Etzbach dominiert das Topspiel gegen Holz

Volleyball-Oberliga: SSG gewinnt klar – Zittern nur beim Matchball

Wenn der Tabellenführer auf den Verfolger trifft, ist ein spannendes Spiel garantiert. Dass dies nicht immer der Fall sein muss, zeigte die SSG Etzbach nun in Hamm.

SSG Etzbach - TV Holz 3:0

HAMM. Deutlicher als erwartet setzte sich die Frauen von Volleyball-Oberligist SSG Etzbach gegen den TV Holz durch. Durch das 3:0 (25:17, 25:19, 25:19) gegen den direkten Verfolger festigte die Mannschaft von Trainer Hartmut Schabitz seine Spitzenposition. Allerdings gab Schabitz zu: „Das war vom Niveau kein Spitzenspiel.“

In den ersten beiden Durchgängen setzten sich die Gastgeberinnen früh ab. Im ersten Satz führte Etzbach schnell 10:5, danach setzte sich die Heimmannschaft

über 13:5 auf 24:15 ab. Auch im zweiten Satz führte die SSG von Beginn an, über 8:4 und 11:4 brachte Etzbach den Sieg mit 25:19 ins Ziel. Die Gastgeberinnen kamen immer wieder mit ihren Aufschlägen zum Erfolg, gerade die Libera von Holz erwies sich als wackelig in der Annahme. Bei den Gästen merkte man den großen Druck, der TV wollte dieses Spitzenspiel unbedingt gewinnen, um den Anschluss zu halten.

Im dritten Satz führten erstmals die Gäste, und Trainer Schabitz hatte die „Befürchtung, dass sich das Spiel dreht“. Doch nach 2:4 und 6:7 wendete sich das Blatt, die SSG setzte sich über 14:10 und 16:10 auf 24:14 ab. Zehn Matchbälle schienen den sicheren Sieg zu bedeuten, doch Etzbach wurde nachlässig, der Vorsprung schmolz bis auf 21:24. Schabitz musste

zwei Auszeiten nehmen, ehe seinem Team schließlich der letzte Punkt gelang.

Am Ende stand bei den Spielerinnen der SSG sowie ihrem Trainer die Erleichterung: „Ich hätte nicht erleben wollen, wie das Spiel ausgegangen wäre, wenn wir den dritten Satz noch abgeben hätten“, bekannte Schabitz. In der Tabelle führt Etzbach nun mit vier Punkten, doch von einer Vorentscheidung will Schabitz nichts wissen: „Die Liga ist viel ausgeglichener als im Vorjahr. Gegen die ersten sechs Mannschaften kann man immer verlieren.“ Und am nächsten Samstag geht es für die SSG nach Saarwellingen. Dort verlor Etzbach in der Vorsaison. (ot)

Etzbach: Müller-Christ, Hermes, Gerhards, Schmitz, Padberg, Damerau, Bender, Lea und Jana Schabitz.



Im Doppelblock ließen Kathrin Müller-Christ (links) und Melissa Hermes ihre Gegnerinnen des TV Holz kaum eine Chance. Am Ende stand für die SSG Etzbach ein deutlicher Erfolg. Foto: byjog



Jia Jun steuerte zum deutlichen Sieg des FSV Kroppach vor eigenem Publikum über den TTSV Saarouis-Fraulautern zwei Einzelerfolge bei. Foto: Jürgen Vohl

Kroppach feiert klaren Heimsieg und festigt Tabellenplatz drei

Tischtennis-Bundesliga: Jia Jun punktet zweimal für FSV gegen Saarouis

FSV Kroppach - TTSV Saarouis-Fraulautern 3:1

KROPPACH. Knapp zwei Stunden benötigte der FSV Kroppach in der Tischtennis-Bundesliga der Frauen, um den TTSV Saarouis-Fraulautern in eigener Halle mit 3:1 zu bezwingen. Damit festigten die Gastgeber Rang drei der Tabelle und haben nun nur noch zwei Minuspunkte Rückstand auf Tabellenführer SV Böblingen sowie den TV Busenbach, der beim 2:3 gegen den MTV Tostedt seine erste Saisonniederlage kassierte.

FSV-Neuzugang Jun Jia verlor zu Beginn zwar die ersten beiden Sätze gegen Amelie Solja, drehte dann aber mächtig auf. Sie schaffte die Wende und bezwang im letzten Spiel des Tages die langjährige Kroppacher „Angstgegnerin“ Fen Li klar in drei Sätzen. „Im ersten Spiel kam zuerst ihr Dickkopf raus, aber dann hat Jia sich doch umgestellt und das getan, was nötig war, um zu Erfolg zu kommen“, sagte FSV-Teamchef Dennis Leicher. „Im zweiten Spiel hat Li so gespielt wie immer, aber Jia war im offenen Spiel klar überle-

gen und hat eine sehr starke Leistung gezeigt.“ Li hatte den einzigen Punkt für die Saarländerinnen zum 1:1-Ausgleich geholt. Nach der Pause ließ Europameisterin „Dudu“ Jiaduo Wu der Ungarin Maria Fazekas nicht den Hauch einer Chance. „Souverän, stabil und fast fehlerfrei“, analysierte Leicher den starken Auftritt der deutschen Nummer eins. (gh)

Die Ergebnisse im Überblick: Jia - A. Solja 10:12, 8:11, 14:12, 11:8, 11:5; Toth - Li 5:11, 10:12, 8:11; Wu - Fazekas 11:4, 11:6, 11:4; Jia - Li 11:8, 11:8, 11:5.

Nur ein Läufer bei allen Rennen erfolgreich

Leichtathletik: Sieger des Ausdauer-Cups in Betzdorf geehrt – Mockenhaupt wieder vorne

BETZDORF. Bereits zum 21. Mal wurden die Sieger einer der teilnehmersreichsten nationalen Laufserien, der Ausdauer-Cup, in den Regionen Westerrwald, Siegerland und Sauerland, geehrt. Zehn Rennen, verteilt über die Sommermonate, mit dem Start im März in Herdorf und dem Finale im November in Wenden. Die Cupwertung ist seit Jahren eine Mischung aus Leistung und Häufigkeit der Teilnahme. Neben Leistungspunkten werden auch Bonuspunkte für häufige Starts vergeben.

Die kürzeste Strecke war beim Bahnlauf im Molzbergstadion Kirchen/Betzdorf über fünf Kilometer zurückzulegen. Sieben Mal ging's über die Zehn-Kilometer-Distanz. Beim Osterlauf in Saldendorf und dem Alsdorfer rheing-Herbstwaldlauf musste die Halbmarathondistanz (21,1 Kilometer) bewältigt werden.

Nach zehn Rennen standen nun die Sieger und die Platzierten aus 25 Altersklassen fest. Wer viel läuft, darf auch ausgiebig feiern, so die Philosophie der Cup-Organisatoren. Wie üblich waren die besten Acht jeder Klasse und die Aktiven, die alle zehn Rennen absolviert hatten, zur Abschlussfeier in die „Scheune“ des Breidenbacher Hofes in Betzdorf eingeladen. Moderator Kunibert Rademacher und Laura Stern, in Vertretung ihres erkrankten Vaters Michael Stern, für die Organisatoren vom Betzdorfer Ausdauer-Shop begrüßten die Läufer und Läuferinnen.

In den Jugend- und Seniorenklassen gelang es diesmal nur einem Akteur, Gerhard Schneider vom CVJM Siegen in der Klasse M 55, die Maximalpunktzahl von 122 zu erkämpfen. In der Männer-

Vorjahressieger Andreas Senner (TuS Deuz) und sein Vereinskollege, der Dreis-Tiefenbacher Stefan Brockfeld, errangen je 117 Punkte. Auch bei den Frauen der Klasse W 40/45 kamen die drei Bestplatzierten aus dem nördlichen Siegerland: Ulrike Bosch-Schwaak (TG Grund) lag mit 120 Punkten vor Susanne Büdenbender (116) und Hilti Weißensel (beide TuS Deuz/102).

Wie oft Hildegard Mockenhaupt (LG Sieg/VSG Alsdorf) bereits Klassensiegerin war, vermag sie selbst nicht zu sagen. Diesmal siegte sie in der Klasse W 50 und älter. Bei neun Starts war sie achtmal erfolgreich. In der leistungsstarken Klasse M 35 war Vorjahressiegerin Katrin Seelbach (SG Niederhausen/Birkenbeul) beständigster und erfolgreichster Akteur.

Seelbach, der seit Anfang des Jahrzehnts läuft, hat sich ständig verbessert und zu einer der führenden regionalen Läuferpersönlichkeiten entwickelt.

In der Klasse M 50 spielte Jürgen Schmissek (TuS Fischbacherhütte) eine herausragende Rolle. Sechs Siege brachten ihm den klaren Sieg und 120 Punkte. Sechs Oldies in der Klasse M 70 und älter kamen in die Wertung. Es siegte letztlich Ulrich Gans (ASG Altenkirchen/119) vor Helmut Schwarz (TV Herborn/115) und „Dauerbrenner“ Clemens Heidrich (VfL Kirchen/112).

Eine lange Verschnaufpause können sich die Laufreaks allerdings nicht gönnen. Schon am Samstag, 12. Dezember, startet mit dem Tunnelauf in Freudenberg der Ausdauer-Wintercup. (juul)

Die besten Läufer der Ausdauer-Cup-Serie kamen auch in diesem Jahr zur großen Siegerehrung im Breidenbacher Hof in Betzdorf zusammen. Dabei standen die Nachwuchshoffnungen eintrüchtig neben den etablierten Teilnehmern der Region. Foto: Eberhard Jung



Die besten Läufer der Ausdauer-Cup-Serie kamen auch in diesem Jahr zur großen Siegerehrung im Breidenbacher Hof in Betzdorf zusammen. Dabei standen die Nachwuchshoffnungen eintrüchtig neben den etablierten Teilnehmern der Region. Foto: Eberhard Jung